05.05.2023

Youth Lead the Change

Die ersten 14 jungen Preisträger:innen freuen sich über die ersten 100.000 Euro bei Changemaker #nature. Erfolgreicher Start des größten Biodiversitätsprojekts für Jugendliche und Jugendorganisationen

230504-Gamechanger (219)

©Christian Dusek, Abdruck zu PR-Zwecken honorarfrei.

Die glücklichen Gewinner:innen des ersten Changemaker #nature-Calls

Aus insgesamt 43 Einreichungen wählte die junge Jury aus dem ersten Call 14 herausragende Projekte aus, die sich über die Förderung durch die BILLA Stiftung Blühendes Österreich und den Biodiversitätsfonds des Klimaschutzministeriums freuen dürfen. Dabei werden insgesamt 100.000 Euro ausgeschüttet, bei einem gesamten Projektvolumen von 170.000 Euro.

Wr. Neudorf, 5. Mai 2023 – Aus insgesamt 43 Einreichungen wählte die junge Jury aus dem ersten Call 14 herausragende Projekte aus, die sich über die Förderung durch die BILLA Stiftung Blühendes Österreich und den Biodiversitätsfonds des Klimaschutzministeriums freuen dürfen. Dabei werden insgesamt 100.000 Euro ausgeschüttet, bei einem gesamten Projektvolumen von 170.000 Euro.

Die Projektideen stammen von der Landjugend genauso wie von „Streetwork"-Jugendarbeiter:innen, jungen Landwirt:innen oder Studierenden. Der ländliche Raum ist dabei ebenso vertreten wie das urbane Umfeld. Die ausgewählten Projekte leisten einen wertvollen Beitrag zu Schutz, Erhalt und Verbesserung von hochwertigen und bedrohten Biotoptypen wie Trockenrasen, extensiv genutzten Weidelandschaften, Feuchtgebieten sowie Feuchtwiesen und haben einen Impact auf der Fläche von mehr als 40 Hektar. Ob Maßnahmen für Blühflächen mit heimischen Wiesenarten, Gewässer, Fledermäuse, Hecken mit heimischen Gehölzen, Schmetterlinge, Obstbäume oder Smaragdeidechsen – die inhaltliche Bandbreite der Ideen für mehr Biodiversität und Artenvielfalt ist groß. In die Projekte sind hunderte Jugendliche und junge Erwachsene in 14 Projekten involviert.

„Changemaker #nature zeigt auf wunderbare Weise, was in den jungen Leuten steckt und wie sehr sie sich für Biodiversitäts- und Klimaschutz einsetzen, wenn man ihnen die Möglichkeit gibt. Ich freue mich, dass wir mit dem Biodiversitätsfonds die vielfältigen Projekte engagierter Jugendlicher unterstützen und so zu Bewusstseinsbildung und aktiver Teilhabe beitragen," so Dr. Astrid Rössler, Vorsitzende der Kommission des österreichischen Biodiversitätsfonds und Abgeordnete zum Nationalrat.

Gemeinsam mit den Partner:innen Bundesjugendvertretung, CliMates Austria, GLOBAL 2000, Landjugend Österreich sowie BILLA Lehrlings- und Nachwuchsförderung unterstützt die BILLA-Stiftung die Changemaker von heute und morgen. „Mit Changemaker #nature unterstützen wir engagierte junge Menschen, die innovative Ideen für Biodiversität und Klimaschutz haben und machen sie so zu Gestalter:innen nachhaltiger Entwicklung in Österreich," betont Robert Nagele, BILLA Vorstand.

Von jungen Leuten für junge Leute

Changemaker #nature stellt 300.000 Euro für Biodiversitätsprojekte zur Verfügung, die im Rahmen von drei Calls in den Jahren 2022, 2023 und 2024 vergeben werden. Dabei beteiligen sich Jugendliche aktiv am Auswahlprozess: Die ehrenamtliche Jury besteht ausschließlich aus Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Zusätzlich

stehen den finanzierten Projektpartner:innen Expert:innen mit Coaching und Mentoring zur Seite.

„Der erste Call von Changemaker #nature zeigt, dass sich junge Menschen engagieren wollen und Verantwortung übernehmen können. Sowohl die jungen Projektträger:innen als auch die ehrenamtliche Jury beweisen, dass unsere Jugend einen effektiven Beitrag zu Biodiversitäts- und Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Entwicklung Österreichs leisten kann," betont Hildegard Aichberger, Vorständin Blühendes Österreich & Vorständin oekostrom AG.

Die Gewinner:innen

Burgenland

An den Hängen des Leithagebirges und im Ruster Hügelland renaturieren die jungen Landwirte Matthias und Simon Erhardt durch Beweidung mit alten Nutztierrassen mehr als 17 Hektar wertvolle Trockenrasen- und Halbtrockenrasengebiete.

Die Donnerskirchner Gemeinderätin Anna Reichardt wird gemeinsam mit der Volkschule drei Jahre lang die Kinder der Gemeinde im Rahmen der Ferienbetreuung zu Changemaker:innen machen. Insgesamt werden 120 Fledermauskästen, Wildbienennisthilfen und Vogelnistkästen produziert und in der Gemeinde aufgehängt.

„Gemeinsam mit der Volksschule wollen wir die Artenvielfalt in unserer Gemeinde verbessern. Die Kinder lernen so von klein auf, die Biodiversität in ihrem Umfeld zu schätzen,"sagt Anna Reichardt, junge Winzerin und Gemeinderätin.

Wien

Durch die Schaffung von einem Hektar naturnaher Lebensräume im urbanen Raum schafft der Ökocampus Wien, ein Verein engagierter Studierender und Absolvent:innen, wertvolle Trittsteine mitten in der Stadt und schützt damit zahlreiche gefährdete Arten. Mit ihrer interaktiven Naturvermittlung lassen sie das Netzwerk Natur in Wien aufblühen.

Niederösterreich

Am Wachberg in der Region Karlstetten wird Emanuel-Josef Wanas mehr als 2 Hektar Streuwiesen, Streuobstwiesen und Trockenrasen revitalisieren und pflegen.

Sowohl seine genügsamen Kaschmirziegen als auch die Biodiversität der Flächen profitieren von einem späten Schnitt der Wiesen, punktuell wird auch beweidet. „Durch die Renaturierung von artenreichen Blühwiesen und Trockenrasen durch gezielte Wanderschäferei mit Kaschmirziegen und späten Heuschnitten kann ich meine Heimatgemeinde ein kleines Stück lebenswerter und artenreicher machen," betont der junge Landwirt Emanuel-Josef Wanas.

In Kirchberg an der Pielach und zwei weiteren Gemeinden wollen Jugendliche gemeinsam mit Streetwork Pielachtal 0,12 Hektar Freiraum klimafit und biodivers gestalten, bestehende Flächen werden ökologisch aufgewertet und weitere Blühstreifen und Totholzzonen entstehen.

Die Pfadfinder:innen Baden unterstützen die Umwandlung des Schwarzföhrenforstes in ihrer Gemeinde bei der Umwandlung in 1,5 Hektar naturnahen und klimafitten Laubmischwald, indem sie invasive Neophyten entfernen.

Die Naturschutzjugend Niederösterreich gestaltet in Asparn an der Zaya gemeinsam mit den Schüler:innen des Schulzentrum Asparn Gemeindeflächen naturnäher, dabei entstehen 0,3 Hektar Biodiversitätsflächen wie Wildblumenwiesen, ein Wechselkrötenhabitat, ein Sandarium sowie Totholz- und Steinhaufen.

Die wertvollen Trockenrasen am Spatzenberg in Nußdorf ob der Traisen sind durch Verbuschung und Verbrachung bedroht. Hier setzt der Verein Ortolan mit einem vielfältigen Maßnahmenkatalog und extensiver Beweidung an, um 0,6 Hektardieser hochwertigen Lebensräume zu renaturieren.

Im Gainfarner Becken renaturieren die Pfadfinder:innen Bad Vöslau eine der selten gewordenen Feuchtwiesen auf einer Fläche von 0,3 Hektar durch Schwenden und einschürige Mahd.

In Witzendorf am Rand von St. Pölten wandeln Veronika Neumeister, Hermann Fahrnberger, Jan Brinkmann und ihren Kolleg:innen vom Global Youth Biodiversity Network Austria einen Hektar ehemalig intensiv genutztes Ackerbaugebiet in eine Biodiversitäts-Oase um. „Gemeinsam wollen wir intensive Agrarlandschaften naturnaher gestalten und die Biodiversität wieder mehr in die Landwirtschaft integrieren," so Veronika Neumeister.

Steiermark

Im Ennstal engagiert sich Volker Seiser gemeinsam mit dem Naturschutzbund Steiermark dafür, die wertvollen Feuchtwiesen an dieser wichtigen Zugvogelroute naturschutzfachlich aufzuwerten. Auf 12 Hektar werden Wasserstellen für die gefiederten Gäste angelegt.

Das Jugendzentrum Leibnitz gestaltet einen ehemaligen Parkplatz zu einer artenreichen Biodiversitätsfläche um. Auf 0,075 Hektar entstehen so mitten in der Stadt Wiesenflächen, zusätzlich werden heimische Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Jugendlichen sind in die Planung und Umsetzung eingebunden.

Salzburg

Thomas Holzer und die Landjugend Unternberg-Tomatal lindern im Salzburger Lungau die Wohnungsnot gefährdeter Arten wie Baumschläfer, Haselmaus und Fledermäusen. 40 Fledermausbretter und 20 Nistkästen für die seltenen Kleinsäuger werden an Ställen und in den Wäldern der Gemeinde aufgehängt und betreut.

Vorarlberg

In Hittisau legt Landwirt Andreas Schwarz eine Streuobstwiese auf 0,9 Hektar neu an und wertet die Kulturlandschaft im Naturpark Nagefluhkette durch Auspflanzung alter Sorten, Heckensträuchern und Krautsäumen ökologisch auf. „Früher waren Obstbäume ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft im Bregenzerwald. Heutzutage ist der Obstanbau in unserer Region beinahe in Vergessenheit geraten. Mir persönlich ist es ein Anliegen, das Wissen über alte Obstsorten und heimische Sträucher wieder stärker ins Bewusstsein der Dorfbewohner:innen zu rücken und ein Beispiel zu liefern, wie Grünlandflächen und Waldsäume strukturreicher gestaltet werden können," bekräftigt Andreas Schwarz.

Changemaker #nature wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.

Über Blühendes Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung

Die BILLA-Stiftung Blühendes Österreich setzt sich für eine gesunde Umwelt und ökologisch nachhaltige Landwirtschaft ein. Deshalb fördert Blühendes Österreich seit 2015 rund 230 Bäuerinnen und Bauern, Naturschutzorganisationen, Gemeinden und andere Initiativen, die durch eine verantwortungsvolle Landwirtschaft und wertvolle Umweltprojekte unsere Lebensräume, Tiere und Pflanzen schützen.

Bereits 1056 Hektar gefährdete Biotopflächen werden konkret gesichert. Die Website bluehendesoesterreich.at ist die stärkste digitale Plattform für Naturtourismus und Naturcontent. Im Naturerlebnis-Portal bündelt Blühendes Österreich an die 100 Organisationen mit tausenden Naturveranstaltungen pro Jahr. Die Citizen-Science-App „Schmetterlinge Österreichs“ ist mit über 50.000 Downloads und der dazugehörigen Desktop-Version eine der größten Naturbeobachtungs-Apps im deutschsprachigen Raum.
www.bluehendesoesterreich.at

(http://www.bluehendesoesterreich.at/)**Rückfragen & Kontakt:**

Dr. Judith Terlizzi, Leitung Kommunikation Blühendes Österreich, +43 676 711 74 50, j.terlizzi@bluehendesoesterreich.at

---

Infotext

Seit 69 Jahren gehört BILLA zu Österreich und ist damals wie heute wichtiger Lebensmittelnahversorger für alle Menschen im Land. Die über 30.000 Mitarbeiter:innen sorgen in fast 1.300 BILLA und BILLA PLUS-Märkten dafür, dass Kund:innen aus einer Vielfalt an frischen und qualitativ hochwertigen Produkten wählen können und sich bestens beraten fühlen. Das Sortiment enthält für jedes Budget genau das Richtige und reicht von einer breiten Palette an Markenartikeln bis zu erfolgreichen Eigenmarken: darunter die Ja! Natürlich Bio-Produkte ergänzt um BILLA Bio, die hochwertige BILLA Eigenmarke, die regionale Eigenmarke Da komm‘ ich her! und die Preiseinstiegsmarke clever®. Als erster heimischer Lebensmittelhändler bietet BILLA seit 2020 Frischfleisch von Rind, Schwein, Huhn und Pute zu 100 % aus Österreich an. Zudem finden sich über 9.000 regionale Lebensmittel von kleinen bäuerlichen Betrieben in den Regalen von BILLA – das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut.

BILLA gehört zur REWE Group, einem der größten Lebensmittelhändler Europas, und ist seit Mai 2019 Teil des jö Bonus Clubs, dem größten Multipartnerprogramm Österreichs. Zur BILLA-Familie zählt seit April 2021 BILLA PLUS mit rund 150 Märkten und etwa 10.000 Mitarbeiter:innen.Als einer der größten Arbeitgeber des Landes überzeugt BILLA mit vielfältigen Karrierechancen und krisensicheren Arbeitsplätzen. Ob in einem der Märkte, im Vertriebsaußendienst oder am Zentralstandort. Unsere Mitarbeiter:innen profitieren von einer großen Palette an Benefits, wie Feriencamps, einem anonymen Beratungsangebot in belastenden Situationen, bis hin zu zahlreichen Vergünstigungen bei Einkauf und Reisen. Außerdem setzt das Unternehmen auf digitale Lernmöglichkeiten sowie ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot in österreichweit 11 Ausbildungsstandorten. Die neu aufgestellte Vertriebsstruktur mit sieben Vertriebsregionen sorgt für noch intensivere Verankerung der BILLA- und BILLA PLUS-Märkte in den Bundesländern. Mit seinem Online Shop ist BILLA Vorreiter im heimischen Online-Lebensmittelhandel und als einziger Vollsortimenter des Landes in der Lage, Haushalte in allen Bundesländern persönlich zu beliefern. Kunden, die im BILLA Online Shop bestellen, können ihren Einkauf zudem an mehr als 600 Click & Collect Standorten österreichweit abholen, ohne an der Kassa warten zu müssen.

Auch Nachhaltigkeit wird im Unternehmen großgeschrieben – ob beim Sortiment oder bei gesellschaftlichem Engagement. BILLA unterstützt zahlreiche Initiativen oder ruft diese selbst

ins Leben wie „Blühendes Österreich“, „Fair zum Tier“ oder „Raus aus Plastik“. Der Großteil der Märkte wird zudem energieeffizient betrieben und alle BILLA und BILLA PLUS Märkte werden zu 100% mit Grünstrom aus Österreich beliefert

Mehr Informationen unter: www.billa.at

(http://www.billa.at/)Besuchen Sie uns auch auf Facebook (https://www.facebook.com/BILLA/), auf YouTube (https://www.youtube.com/billa), auf Instagram (https://www.instagram.com/billa_at/) sowie auf Twitter (https://twitter.com/BILLA_AT).

Kontakt

Team Mediarelations
REWE International AG
IZ NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 16
2355 Wiener Neudorf
Tel: +43 2236 600 5265 (tel:+4322366005265)
E-Mail: mediarelations@rewe-group.at (mailto:mediarelations@rewe-group.at)

Downloads

230504-Gamechanger (219)

© Christian Dusek, Abdruck zu PR-Zwecken honorarfrei.

Die glücklichen Gewinner:innen des ersten Changemaker #nature-Calls

230504-Gamechanger (225)

© Christian Dusek, Abdruck zu PR-Zwecken honorarfrei.

Alexander Frauneder (Jurymitglied), Tanja Dietrich-Hübner (Bereichsleitung Nachhaltigkeit Billa AG / Vorständin Blühendes Österreich), Gabriele Obermayr (Gesamtkoordination Österr. Biodiversitätsfonds...

230504-Gamechanger (97)

© Christian Dusek, Abdruck zu PR-Zwecken honorarfrei.

Hildegard Aichberger (Vorständin Blühendes Österreich & Vorständin oekostrom AG), Robert Nagele (BILLA Vorstand), Astrid Rössler, Abg. z. NR, Vorsitzende Biodiversitätsfonds Österreich, Die Grünen, Le...